

Herr Michael Graber

hat an den

67. Deutschen Brunnenbauertagen

am 18. Februar 2016 in Bad Dübén

mit Erfolg teilgenommen.

Es wurden folgende Themen behandelt:

- Baukalkulation im Brunnenbau – Baufachlich integriertes Kalkulieren mit *nextbau*
- Woher kommt das Wasser und wohin fließt es? – Beurteilung von Fließvorgängen in Bohrungen, Brunnen und Grundwassermessstellen
- Austragung von Bohrspülzusätzen – signifikante Zeiteinsparung bei der Anbindung eines Brunnenneubaus an den Grundwasserleiter
- Die Wünschelrute – Des einen Freud, des anderen Leid
- Rechtsprobleme bei der Vergabe, Ausführung und Abrechnung von Brunnenbauleistungen unter besonderer Berücksichtigung der neuen ATV DIN 18301, 18302 und 18305
- Kampfmittelerkundung – Voraussetzungen sowie rechtliche und technische Rahmenbedingungen
- Optimaler Brunnenbetrieb in Hinblick auf eine langfristige Nutzung
- Fachkräftemangel – Möglichkeiten der Nachwuchsgewinnung

Referenten:

Herr Thomas Endesfelder
Herr Dipl.-Geol. Karsten Baumann
Herr Dipl.-Ing. Kerry F. Paul
Herr Dipl.-Geol. Sven Rumohr
Herr Prof. Dr. Englert
Herr Stefan Schiessl
Herr Dipl.-Ing. Michael Tholen

Bundessfachgruppe Brunnenbau, Spezialtiefbau und Geotechnik

im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes
Bad Dübén, 18. Februar 2016



Dipl.-Ing. Geruschka
Geschäftsführer



Dipl.-Ing. Engelmann
Vorsitzen der Bundessfachgruppe



Das Seminar diente der Vertiefung des Fachwissens und der Fort- und Weiterbildung im Brunnenbau gemäß DVGW W 120-1.

Anerkannt von der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen als Fortbildungsveranstaltung mit 7 ZE, Reg.-Nr. 34723